

ARBÖ

Drive

Sicherer Herbst



ARBÖ

Auf der sicheren Seite.

© 1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe-noe.at

Sicherheits-Pass mit ARBÖ-Mitgliedschaft

Damit Ihre Sicherheit nicht zerplatzt!

Unser „Sicherheits-Schirm“ für Sie.



**GRATIS
ARBÖ-Knirps**

Angebote gültig in allen
ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich.
Infos ☎ 050-123-2300 und auf
www.arboe-noe.at

ARBÖ

Auf der sicheren Seite.

☎ 1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe-noe.at

Angebot (Sicherheits-Pass mit ARBÖ-Mitgliedschaft bis Ende 2013 und Knirps)
gültig vom 1. Oktober 2012 bis 31. Jänner 2013.



Liebe ARBÖ-Freunde,

erst vor ein paar Tagen bin ich von einem interessanten Amerika-Trip zurückgekehrt. Abgesehen von der endlos langen Route 66, die ihresgleichen sucht, habe ich die dortigen Verkehrsregeln ein wenig unter die Lupe genommen.

Die Amerikaner fahren gerne und viel Auto, dementsprechend gut ausgebaut ist auch das Straßennetz. Jedoch ist durch den Lenker unbedingt auf ein Einhalten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit zu achten. In der Regel liegt die bei 70 Meilen/Stunde (121 km/h). Diese kann jedoch, je nach Bundesstaat, auch 97 km/h betragen.

Mit den gut getarnten Geschwindigkeitskontrollen „durften“ wir keinen Kontakt knüpfen, jedoch mit einem fast leeren Tank. Bei den langen Roads kann dies leicht zu einem Verhängnis werden. Hat man dann eine Tankstelle erreicht, muss vor dem Tanken bezahlt werden.

Oder man übergibt dem Tankwart vor dem Befüllen seine Kreditkarte – ein recht unsicheres Gefühl. Pannenhilfe wird vom dortigen AutomobilClub sehr wohl angeboten, mit kleineren Reparaturen, wie man es beim ARBÖ gewohnt ist, darf man nicht rechnen. Weiters möchten wir Ihnen in dieser „Drive in“ unseren Bundesschulungsleiter Gottfried Moser vorstellen. Dank ihm sind all unsere ARBÖ-Techniker auf einem extrem hohen Level ausgebildet.

Natürlich haben wir Wissenswertes für Ausfahrten im Herbst auf Seite 4 und 5 angeführt.

Schmökern Sie durch die neue Ausgabe unserer niederösterreichischen Kundenzeitung und genießen Sie die wunderbare Herbstzeit!

Dir. Franz Pfeiffer
Landesgeschäftsführer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs, Landesorganisation NÖ
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 64
E-Mail: noe@arboe.at
www.arboe-noe.at

Verantwortlich für den Inhalt:
Franz Pfeiffer

Chefredaktion:
Claudia Vancata

Redaktion:
Harald Mitterbauer, Christian Müller,
Thomas Sterrer

Fotos:
ARBÖ NÖ, fotolia.de

Grafik und Produktion:
grafik design jeannette pobst, Wien

Druck:
Digitaldruck, Leobersdorf

Druck- und Satzfehler, Änderungen von technischen Daten und Ausstattungen sowie der Preise sind ausdrücklich vorbehalten.

INHALT

3 · 2012

Schöner Herbst – trübe Sicht

4 TECHNIK

Sie haben eine Panne

6 TIPPS

Spritspar-Tipps

7 TIPPS

Die ARBÖ-Checker „Ölwechsel“

8 ARBÖ-CHECKER

Neuigkeiten von den Ortsklubs

10 OK AKTUELL

Gottfried Moser, der Schulungsleiter

12 INTERVIEW

Landeszentrum Intern

14 ARBÖ INTERN

Top-Aktionen 2012

16 TOP AKTIONEN



Schöner Herbst –

Der Herbst hat nicht nur schöne, bunte Tage. Für Fahrzeuglenker, sei es ein- oder mehrspurige, hat der Herbst leider auch gefährliche Situationen in petto.

Zahlreiche Herausforderungen wie Regen, schlechte Sicht durch den Grauschleier des Nebels, viele rutschige bunte Blätter sowie Fallobst auf den Straßen, unerwartete Glätte durch Frost auf exponierten Stellen wie Brücken, die tiefstehende Sonne oder spontaner Wildwechsel gilt es zu bewältigen.

Herabfallendes Laub oder Fallobst in Verbindung mit feuchten oder nassen Straßen ergeben eine richtig gefährliche Rutschpartie. Bei dieser Mischung kann der Reifen den so wichtigen direkten Asphaltkontakt verlieren. Dies bedeutet akute Schleudergefahr, sowie einen stark verlängerten Bremsweg. Hier stoßen auch die elektronischen Helferlein wie ABS und ESP an ihre Grenzen. Nur durch verringerte Fahrgeschwindigkeit, vorausschauende Fahrweise und einen größeren Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug können sogenannte „erhöhte Puls Situationen“ vermieden werden. Gereinigte Scheiben, heruntergeklappte Sonnenblenden und das Tragen von Sonnenbrillen helfen bei tiefstehender Sonne vor einem „Fastblindflug“. Dabei werden bei

starker Blendung mit „Freilandstraßen-Geschwindigkeit“ oft Strecken bis zu 50 Meter und mehr im „Fastblindflug“ zurückgelegt. 50 Meter ist die Länge eines halben Fußballfeldes! Auf dieser Wegstrecke kann schon viel Unerwartetes auftauchen.

Eine weitere unangenehme Sichtbehinderung im Herbst ist der Nebel. Nicht schlierende Scheibenwischer, saubere Scheinwerfer und eine auf Funktion und Einstellung überprüfte Lichtanlage ist das Um und Auf und kann in vielen Fällen vor Unfällen schützen. All das kann in jedem ARBÖ-Prüfzentrum für Mitglieder kostenlos überprüft werden.

Nebelscheinwerfer und die Nebelschlussleuchte sollen bei Nebel zur Sicherheit aktiviert werden. Jedoch Vorsicht! Um die hinter Ihnen fahrenden Autofahrer nicht zu blenden, schalten Sie die Nebelschlussleuchte aus! Eine der gefährlichsten Situationen für Lenker eines Fahrzeuges ist eine momentan auftauchende Nebelwand. Hier heißt es „Nicht die Nerven verlieren“. Reduzieren Sie, wenn möglich vor der Nebelbank, die Geschwindigkeit und führen Sie in der Nebelbank keine Notbremsung durch. Wechseln Sie ebenso nicht unkontrolliert den Fahrstreifen.



In der Herbstzeit ist meist in der Früh und am Abend mit Sichtbehinderung zu rechnen. Nützen Sie Radio-Meldungen über schlechte Sicht durch Nebel und planen Sie mehr Fahrzeit ein. Befinden Sie sich gerade auf solchen Strecken, ist die Geschwindigkeit den Sichtverhältnissen anzupassen. Fahren Sie rechts und überholen Sie nicht.

So schön auch Rehe und andere in freier Wildbahn lebende Tiere anzuschauen sind, so gefährlich können diese werden. Besonders am Morgen und in der Herbdämmerung wechseln diese oft die Straßenseite. Beachten Sie Wildwechselfafeln, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorausschauend. Wird

Wild auf der Straße wahrgenommen, dann abbremsen, abblenden und mehrmals hupen. Leiten Sie auf keinen Fall eine unkontrollierte Notbremsung ein und bringen somit das Fahrzeug durch starke Lenkbewegungen ins Schleudern.

Bei starkem Regen kann es zu Aquaplaning auf der Fahrbahn kommen. Das heißt, es werden die Lenkbewegungen und auch die Brems- und Antriebskräfte nicht auf den Straßenbelag übertragen. Sollte es soweit gekommen sein, ist das Lenkrad festzuhalten, der Fuß vom Gas zu nehmen und versuchen Sie nicht sofort unkontrolliert zu bremsen. Die Profiltiefe der Reifen soll nicht unter 3-4 mm liegen. Bei Winterreifen nicht unter 4 mm. Nicht vergessen, längstens bis ersten November die Winterreifen am Auto montieren. Beim ARBÖ werden diese für Mitglieder kostengünstig umgesteckt. Bei rechtzeitiger Terminvereinbarung können Wartezeiten vermieden werden.

trübe Sicht

Sicher in den Winter!

Auf zum ARBÖ-Winter-fit-Check
im Wert von € 23,-



Exklusiv für Mitglieder.

Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin
in Ihrem ARBÖ-Prüfzentrum!



Sie haben eine Panne?

Kurz für Sie zusammengefasst

- 24 Stunden Pannendienst
- Abschleppdienst
- ARBÖ-Ersatzwagen an zahlreichen Prüfzentren
- Kostengünstige Serviceleistungen wie Windschutzscheibenreparatur, Klimaanlage, Ölwechsel, Filtertausch, ...
- Diagnose und Beratungen durch erfahrene Techniker, wie z. B. § 57a-Überprüfung
- ARBÖ-Sicherheits-Pass
- ARBÖ-Rechtsschutzpaket
- ARBÖ-MasterCard mit OMV-Bonus
- ARBÖ-Fahrsicherheits-Zentren
- ARBÖ-Partnerbetriebe mit vielen Vorteilen
- ARBÖ-Infodienst für Reiseroutenplanung, Verkehrskünfte und Rechtsinformation
- ARBÖ-Shops mit umfangreichem Angebot
- Gratismitgliedschaft bis 19 Jahre
- günstige Beiträge bis 23 Jahre und für Anschluss-Mitgliedschaften

Gemeinsam mit dem ARBÖ ist dies keine Herausforderung.

Stellen Sie sich auf einen sicheren Platz und halten Sie Ihre ARBÖ-Klubkarte mit Ihrer Mitgliedsnummer bereit.

Wählen Sie 1-2-3 und schon haben Sie eine kompetente Ansprechperson am anderen Ende. Und das 365 Tage im Jahr – rund um die Uhr.

Sollte eine Abschleppung notwendig sein, ist diese Dienstleistung im ARBÖ-Sicherheits-Pass inkludiert. Bereits für 10 Cent pro Tag sind Sie und Ihre im gleichen Haushalt lebenden Kinder und Personen ebenso geschützt.



Gasthof **KELLER**
Gumpoldskirchen

Am Kanal 12, A-2352 Gumpoldskirchen, T: +43 (2252) 62235,
F: +43 (2252) 63695, E: info@gasthof-keller.at, H: www.gasthof-keller.at



ESSEN - TRINKEN



SCHLAFEN

TIPPS

TECHNIK

Spritspar-Tipps

Nach dem Starten sofort losfahren!

Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen.

Kavalierstart vermeiden!

Verschleiß an Motor, Kupplung, Getriebe und Reifen.

Verwenden Sie, wenn möglich, den Tempomat!

Gleichmäßige Geschwindigkeit verringert den Spritverbrauch.

Möglichst hohen Gang wählen!

Raufschalten bei rund 2000 U/min ist für die meisten Autos kein Problem und hilft Treibstoff, Abgase und Lärm zu sparen.

Richtig schalten!

Im ersten Gang nur einige Meter weit beschleunigen, dann gleich raufschalten.

Öfter die Motorbremse nutzen!

Bei modernen Motoren wird kein Treibstoff zugeführt.

Vorausschauend und flüssig fahren!

Wer genug Abstand lässt, kann Geschwindigkeitsunterschiede ohne starke Brems- und Beschleunigungsmanöver ausgleichen.

Hohe Geschwindigkeiten vermeiden!

100 km/h statt 130 km/h spart bis zu zwei Liter auf 100 km.

Stromverbraucher überlegt verwenden!

Klimaanlage und Heckscheibenheizung daher nur bei Bedarf einschalten.

Steht das Auto – Motor aus!

Motor abstellen lohnt sich bei Stopps ab ca. 20 Sekunden.

Reifendruck kontrollieren!

0,5 bar zu wenig heißt 5 Prozent mehr Verbrauch.



Regelmäßig zum Service!

Verschmutzte Luftfilter oder fehlerhafte Elektronik treiben den Spritverbrauch in die Höhe.

Gepäckträger entfernen, Auto entrümpeln!

Der Luftwiderstand wirkt sich erheblich auf den Verbrauch aus.

Spritsparer nutzen das Auto bewusst!

Bei 1/4 aller Autofahrten werden nur 2 km, bei 1/2 nur 5 km zurückgelegt.

1 Liter Frostschutz-Scheibenreiniger GRATIS!

Beantworten Sie folgende Fragen und holen Sie sich mit ausgefülltem Kupon Ihre Flasche Scheibenfrostschutzmittel in Ihrem Prüfzentrum ab.



1. Warum ist ein Ölwechsel wichtig?

2. Welches Marken-Öl verwendet der ARBÖ beim Ölwechsel?

Name _____

Adresse _____

Sind Sie bereits ARBÖ-Mitglied? ja nein

Abgabe nur mit diesem Originalabschnitt in einem niederösterreichischen ARBÖ-Prüfzentrum möglich. Abgabe einer Flasche pro Person. ARBÖ-Mitarbeiter sind von der Aktion ausgenommen.





Die ARBÖ-Ch Ölwechsel



„Warum bewirbt der ARBÖ denn momentan eine Ölwechselaktion?“, fragt Selina den ARBÖ-Techniker Christian Müller. Dieser kommt im nächsten Moment mit zwei Flaschen aus der Prüfhalle und erklärt den ARBÖ-Checkern, dass im Laufe der Zeit das Öl seine Schmierfähigkeit verliert und dies sich nicht gut auf den Motor auswirkt. Außerdem ist ein regelmäßiger Wechsel besser für die Haltbarkeit, Kühlung und Leichtläufigkeit des Motors. „Mein Bruder hat gesagt, da kann man auch Treibstoff sparen“, wirft Fabian ein. Christian bestätigt das und weist die beiden darauf hin, dass es für jeden Motortyp ein eigenes Motoröl gibt. „Die blaue Flasche ist ein Scheibenfrostschutzmittel. Unseren Kunden empfehlen wir diese Flüssigkeit im Herbst gleich mit aufzufüllen. Damit ja nicht die Scheibenwaschflüssigkeit einfriert.“

Kurze Zeit später dürfen die beiden live bei einem Ölwechsel dabei sein. Zuerst wird im Programm von Autodata nachgeschaut, welches Öl und wie viel für jedes Auto benötigt wird. Weiters besagen die Angaben des Herstellers auch, ob das Fahrzeug einen normalen Wechselintervall oder „longlife Intervall“ benötigt.

„Oh, was ist das denn für ein großes Ungetüm?“ Selina staunt nicht schlecht, als Christian mit dem „Oil Changer“, einem Ölabsauggerät, erscheint. „Schaut mal, das funktioniert wie ein Strohhalm. Das Gerät saugt das Öl aus der Ölwanne“. Nun dürfen die beiden dabei sein, wenn Christian das „alte“ Öl aus dem Fahrzeug herausholt. Fabian benennt das Gerät gleich als „OMV-Staubsauger“. Mittlerweile hat er nämlich erfahren, dass viele österreichische ARBÖ-Prüfzentren mit einem OMV-Ölabsauggerät arbeiten. Nachdem dieser Arbeitsschritt erledigt ist, fordert der ARBÖ-Techniker auf, ihre Schuhe näher zu betrachten. „Wie zu jedem neuen Schuh Schuhbänder gehören, so gehört auch bei jedem Ölwechsel ein neuer Ölfilter dazu.“ Da ist es wieder herstellerabhängig, ob ein Ölfiltereinsatz oder ein Ölfilter verwendet werden soll. „Was glaubt ihr, soll das Auto kalt oder warm sein, wenn es zum Ölwechsel kommt?“ Die beiden ARBÖ-Checker überlegen, können sich jedoch auf keine Antwort einigen. Christian unterstützt sie und klärt auf, dass der Motor bei einem Wechsel betriebswarm sein soll. Nachdem nun frisches OMV BIXXOL-Öl eingefüllt wurde, wird

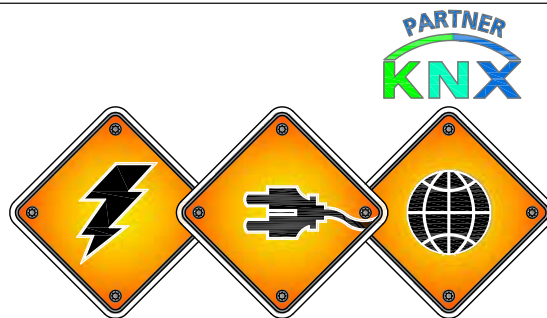


der Motor gestartet, damit sich der neue Ölfilter auffüllen kann. Fast zum Schluss wird mit dem Ölmesstab geschaut, ob die eingefüllte Menge korrekt ist. Fabian absolviert diese Kontrolle mit größter Präzision, Selina schaut ihm gewissenhaft über die Schulter. „Jetzt fehlt noch ein Ölzettel, damit der Kunde weiß, welches Öl wir verwendet haben und wann der nächste Ölwechsel fällig ist“, meint der ARBÖ-Profi. Selina meldet sich um den Zettel auszufüllen.

Nach getaner Arbeit wird dieser im Motorraum befestigt. Zum Schluss wird die Ölwechsel-Intervallanzeige im Auto zurückgesetzt, damit ja keine Anzeige für ein abermaliges Service aufleuchtet. Somit ist der Ölwechsel vorbei und unsere ARBÖ-Checker gehen mit neuen Eindrücken nach Hause. „Tschüss Christian, bis zum nächsten Mal. War wieder ganz interessant unser Besuch bei dir!“ rufen sie ihm zu!

HCA

Elektrotechnik GmbH



Tarmann Andreas
Jelinek Christian

Wiesenfeldstrasse 1
2512 Oeynhausen
Tel/Fax +43(0)2252 / 820 830
office@hca-elektrotechnik.at

Hauptstrasse 42
2344 Maria Enzersdorf
Herrnhuterhaus
www.inneneinrichtung-handwerk.at

Hauptstrasse 62
2371 Hinterbrühl
Tel/Fax +43(0)2236 / 25312(23)
www.hca-elektrotechnik.at

ORTSKLUBS

■ Erfolgreiche KettCar-Renn-Saison 2012



Wie spannend so manches KettCar-Rennen ist, kann man wirklich nur live miterleben. Wie verbissen und konsequent die Kinder die diversen Parcours abfahren ist schön mitzuerleben. ARBÖ-Funktionäre in ganz Niederösterreich haben in den Sommermonaten erlebnisreiche KettCar-Rennen organisiert und zeigen damit, wie wichtig dem ARBÖ die Arbeit mit dem Nachwuchs ist. Die Freude jedes einzelnen Kindes, wenn es seine Urkunde bekommt, ist eine Belohnung für jeden der engagierten Helfer.

■ „Radspaziergang“ von Tirol nach Wien

ARBÖ-Mitarbeiter Philipp Riccabona radelte von Innsbruck nach Wien. Auf der Strecke von 700 km verteilte er gratis Fahrradhelme. Diese Mission kam bei der Bevölkerung hervorragend an. Mit dabei hatte er stets seinen ARBÖ-Radanhängler, den er mit Fahrradhelmen vollgefüllt hatte. „Erwachsene und Kinder ohne Helm werden von mir angesprochen und beschenkt“, so Riccabona. Im Kremser Prüfzentrum wurde der Anhänger wieder aufgefüllt. ARBÖ-Kundenbetreuerin Petra Prinz überreichte dem Radler einen roten und sicheren „Helmstrauß“.



■ Sicherheitstag Maria Anzbach

ARBÖ-Obmann Josef Ecker war im Juli mit einem ARBÖ-Stand beim Sicherheitstag in Maria Anzbach vertreten. Die Bevölkerung hatte an diesem Tag viel zu sehen. Von der Demonstration eines Küchenbrandes über einen Hubschrauberflug bis hin zum ARBÖ-Aufprallsimulator wurde einiges geboten. Besonders die Feuerwehrjugend zeigte sich über den 10 km/h starken Aufprall begeistert.



■ 12. Motorradtreffen ARBÖ Eggenburg

Ein großer Erfolg war das 12. Motorradtreffen, das vom ARBÖ-Ortsklub Eggenburg im Juli organisiert wurde. Dabei stand eine Stadtrundfahrt durch Slavonice, ein Besuch des Feuerwehrmuseums in Dobersberg und eine spannende „Festnahme“ eines Räuberhauptmannes in der Graselhöhle am Programm. Dieser wurde im Gasthaus Vlasaty eingesperrt und musste allen 100 Teilnehmern über seine Überfälle und Raubzüge erzählen. Die größte teilnehmende Gruppe kam mit 12 Motorrädern aus Lückendorf aus der sächsische Schweiz. Die 180 km lange Ausfahrt ist bei guter Laune unfallfrei abgelaufen.



„Mit großer Vorfreude warten bereits alle auf das nächste Rennen am 13. Juli 2013“, so ARBÖ-Obmann Emmerich Grath.

■ Ferienspiel Leopoldsdorf

ARBÖ-Obmann Peter Hampl hatte beim Leopoldsdorfer Ferienspiel am 18. August 2012 jede Menge Funktionäre an seiner Seite. Großen Anklang fand das Radgeschicklichkeitsfahren, wo alle Kinder bei den unterschiedlichsten Herausforderungen ihr Bestes gaben. Ob über eine Wippe zu fahren oder den Slalom zu bewältigen – alle haben es geschafft und konnten sich nach getaner Herausforderung entspannt im bunten Sitzsack ausruhen und bei einem Getränk stärken.



■ Schlagernacht Kernhof

Der ARBÖ St. Aegydt veranstaltete im August die 2. Kernhofer Schlagernacht. Rund 150 Schlagerbegeisterte besuchten diese Veranstaltung bei der Würstelalm und trotzten dem kühlen Wetter. Wer beim Quiz die ARBÖ-Telefonnummer richtig ankreuzte, hatte die Chance, einen Full HD Flachbildfernseher zu gewinnen. Das Glück war Rudolf Perthold positiv gesinnt – er durfte von Ortsobmann Friedrich Hinterberger den Preis entgegen nehmen. Zu den Klängen von „DJ Birki“ wurde bis weit nach Mitternacht getanzt.



■ Einsatzbekleidung für den ASBÖ

Der ARBÖ-Ortsklub Traiskirchen, vertreten durch Obmann Konorsa, übergab dem Dienststellenleiter des ASBÖ Traiskirchen-Trumau, Erwin Mücke, als Dank für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden eine neue Einsatzbekleidung.



ARBÖ-Schulungsleiter Gottfri

INTERVIEW



Gottfried Moser, eine nicht wegzudenkende Person beim ARBÖ Österreich. Jeder ARBÖ-Techniker lauscht fasziniert seinen Worten, wenn er zu einem Seminar mit dem Vortragenden Moser eingeladen wird.

Gottfried, es scheint als ob dir Autobaupläne oder dergleichen in die Wiege gelegt worden sind. Verate uns deine Berufslaufbahn.

Als gelernter KFZ-Mechaniker habe ich meine Berufslaufbahn als ARBÖ-Techniker im Prüfzentrum Wörgl begonnen. Im Jahr 1985 wurde ich Schulungsleiter für den ARBÖ Österreich. Seither entwickle ich Mess- und Diagnosegeräte, die wir in den ARBÖ-Prüfzentren erfolgreich einsetzen.

Du bist DER ARBÖ-Experte , wie kam es dazu?

Ich war schon immer an Elektronik interessiert. Im Jahr 1984 hat mich der damalige technische Leiter des ARBÖ

gefragt, ob ich Interesse hätte, Schulungsleiter des ARBÖ Österreich zu werden. Ein Jahr später habe ich gestartet und bin nun bereits 27 Jahre in dieser Funktion.

Hast du schon in Kindertagen eine gewisse Affinität zu motorisierten Vehikel gezeigt?

Alles was mit Technik, KFZ und Elektronik zu tun gehabt hat, zählte zu meinem „Lieblingsspielzeug“. Im Teenageralter waren Mopeds und elektronische Schaltungen nie sicher vor mir.

Wenn ein Jugendlicher vor der Wahl steht, eine KFZ-Lehre einschlagen zu wollen, welche Voraussetzungen soll er mitbringen bzw. welchen Rat gibst du ihm?

Der Wille zum Lernen ist, neben den schulischen Voraussetzungen, sehr wichtig. Nichts steht still und bleibt gleich – schon gar nicht in der KFZ-Branche. Auf seinen Lorbeeren kann man sich auf keinen Fall ausruhen.

Abgesehen von Autos und der Elektronik, gibt es noch Hobbys oder Interessen, die du verfolgst?

Früher spielte ich regelmäßig Fußball, was ich aber vor einigen Jahren reduziert habe. Ich wohne in Tirol, genauer gesagt neben zwei Schiliften. Da gehört natürlicherweise das Fahren auf den Brettl'n zu meinen Hobbys.

Zählst du einen Fuhrpark zu deinem Eigen? Hast du ein Fahrzeug deiner Träume?

Bei mir findest du einen BMW, VW und Audi. Als Traumfahrzeug kann ich nur angeben – welche Marke auch immer – wenn viel Technik und Elektronik dabei ist, dann schlägt mein Herz schon höher ...

Die Automobilbranche hat in den letzten Jahren einen Weg in Richtung „Green“ eingeschlagen. Wie glaubst du wird ein Automobil in 50 Jahren aussehen?

Ich denke, dass auch in 50 Jahren mit Benzin und Diesel gefahren wird. Weiters wird es vermehrt Hybrid- und Elektrofahrzeuge geben. Gesetzlich vorgeschrieben wird es den Biokraftstoff geben. Wasserstofffahrzeuge runden meine Aufzählung ab.

Du bist ein Profi in der Weitergabe von Fachwissen. Was macht dir besonders großen Spaß daran?

Wenn Dinge, die ich vorgetragen habe, den anderen zu einem Erfolgserlebnis führt.

Du bist in ganz Österreich unterwegs, gibt es ein Bundesland, das dir am meisten gefällt?

Natürlich mein Heimatbundesland Tirol. Um jedoch nicht unfair zu sein, möchte ich erwähnen, dass in allen Bundesländern, wo gemeinsam mit mir Ideen entwickelt und umgesetzt werden, es großen Spaß macht, tätig zu sein.

Kannst du uns ein ganz besonderes Erlebnis erzählen, das dir ein Lächeln ins Gesicht zaubert?

Davon gibt es viele. Besonders erheitern mich Situationen, wo „Spezialisten“ durch eine richtige Diagnose zum Staunen gebracht werden.

Hast du eine gewisse „Angst“ vor dem Pensions-Schock oder freust du dich schon auf die Zeit für dich und deine Familie?

Nein, Angst habe ich nicht, wenn ich in einem Jahr als ARBÖ-Bundesschulungsleiter in Pension gehen werde. Ich weiß, dass ich weiterhin Geräte entwickeln werde, habe vor eine homepage mit Wissenswertem aus dem Bereich der Technik aufzubauen, wo ich all meine Erfahrungen einbringen kann.

Die neuen OMV BIXXOL Spitzenprodukte

The special one. Für jeden Motor das richtige Öl.

Wir bei OMV sind stolz, mit der Einführung unserer neuen OMV BIXXOL Spitzenprodukte unsere technische Innovationsstärke mit den Anforderungen der heutigen Motorentechnologie in perfekten Gleichklang gebracht zu haben.

Die neuen Produkte des OMV BIXXOL special Topsortiments entsprechen dem aktuellen „State-of-the-Art“ der Motoröltechnologie und erfüllen die strengen Spezifikationen und Zulassungskriterien aller wichtigen Autoproduzenten.

Die neuen Produkte bilden ein klares und übersichtliches Sortiment, das sowohl an allen OMV Tankstellen wie auch in jeder OMV Partnerwerkstätte des Vertrauens erhältlich ist.



LANDESORGANISATION



Siegfried Artbauer übergibt Gutscheine

ARBÖ-Techniker baut Rennauto

Niklas, der Sohn des Schwadorfer ARBÖ-Technikers Marcus Graf, zeigte am letzten Samstag im August sein Können. Und zwar im selbstgebauten Flitzer, den sein Papa in 70-80 liebevollen Arbeitsstunden zusammen gebaut hatte, fuhr er bei der Veranstaltung „Bruck elektrisiert 2012“ einen hervorragenden Parcours. Auf ARBÖ getrimmt, war der junge Rennfahrer mit dem ARBÖ-Bernhardiner als Begleitung, sehr flott unterwegs und konnte den 5. Platz belegen. Einzig bei der Wertung der Kreativität fehlte ihm ein Punkt - da heimste eine flotte Maus einen Punkt mehr ein. Da Niklas natürlich auch im Jahr 2013 am Rennen in Bruck teilnehmen möchte,

Sicher unterwegs mit dem Caddy

ARBÖ Niederösterreich unterstützt das Frauenhaus in Neunkirchen mit Gutscheinen. Siegfried Artbauer, Präsident des ARBÖ Niederösterreich, überreichte dem Frauenhaus Neunkirchen einige Gutscheine, die für den hauseigenen VW Caddy in Anspruch genommen werden können. Frauenberaterin Sabine Zehetner nahm diese mit ihrem Team dankend entgegen. „Somit unterstützt uns der ARBÖ beim sicheren Transport unserer Frauen mit deren Kindern.“



Niklas, zukünftiger Rennfahrer

trainiert er bereits jetzt schon wieder fleißig und der Herr Papa plant, gewappnet mit seinem Akkuschauber, ein fetziges Fahrzeug für seinen Sohn.



Fleißige Radfahrer bei der Prüfung

Alleine unterwegs!

Für alle Kinder, die im Sommer bereits alleine mit dem Rad unterwegs sein wollten, bot der ARBÖ NÖ im Sommer zweimal einen Radfahr-Prüfungstermin an. Nach der theoretischen Prüfung, wo der Prüfungsbogen sehr genau gelesen werden musste, ging es zu der praktischen Übung über. Spontanes Bremsen, einhändiges Fahren, bewusstes Rückwärtsschauen und in der Kolonne fahren waren nur einige Herausforderungen, die jedoch von allen positiv absolviert wurden. Die Freude war groß, als zum Schluss ARBÖ-Prüfer Günther Strodl die Bestätigungen der positiven Absolvierung der Fahrradprüfung überreichte.

Ehrungen



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zeichnet Dir. Franz Pfeiffer aus

„Das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich geht an Franz Pfeiffer, langjähriger Geschäftsführer des ARBÖ Niederösterreich. Franz Pfeiffer hat sich besonders bei der Entwicklung des ARBÖ Qualitätsmanagement engagiert. Unter seiner Führung startete auch die Lehrlingsausbildung beim ARBÖ. Weiterbildung seines Personales liegt ihm besonders am Herzen, wofür er sehr viel Zeit und Geld investiert.“

Diese Worte vernahm man am 26. Juni 2012 im Landtagssaal des NÖ Landeshauses wo Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll diese Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes überreichte. Unter den Geehrten durfte auch ARBÖ NÖ-Betriebsleiter Harald Mitterbauer das Verdienstzeichen des Landes NÖ entgegennehmen. Im Anschluss dieser Übergabe scharten sich viele Gratulanten um die Geehrten. LHStv. Dr. Sepp Leitner gratulierte ebenso wie ARBÖ-Generalsekretärin Mag. Lydia Ninz, Landesrätin Mag. Karin Scheele und die ARBÖ-Geschäftsführerin aus dem Burgenland Gabriele Rittenbacher.

Die Gratulanten freuen sich mit den Ausgezeichneten.



1-2-3-Pannenflotte herbei!

Die Techniker des ARBÖ-Prüfzentrums in Krems freuen sich über „Neuzugang“. Wieder einmal wurde in die Erweiterung der ARBÖ-Pannenflotte investiert und ein funkelneuer VW Caddy angekauft. Dieser und ein seit einer Woche stationierter Abschlepp-LKW (Plateau mit Seilwinde) zählen seit kurzem zu den Neuzugängen der Kremser Flotte. „Nun können wir mit unseren neuen Fahrzeugen, die technisch auf dem letzten Stand sind, weiterhin effizient und optimal helfen,“ so ARBÖ-Techniker Christoph Nimmervoll.



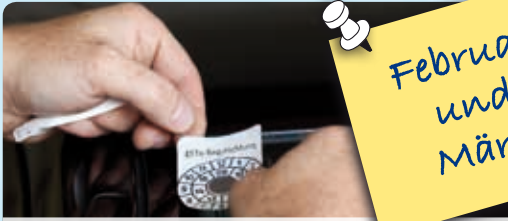


AquavarioSolar
Installations- und Zentralheizungsbau
Meisterbetrieb

Ivica Bistic

Florianstrasse 4
A-2522 Oberwaltersdorf
Telefon: 02253-7075
Fax: 01-253 3033 7073
office@aquavario-solar.at
www.aquavario-solar.at

ARBÖ-Top-Aktionen 2012



Februar
und
März

§ 57a-Begutachtung



April

Scheibenreparatur



2.-14. April und
15.-29. Oktober

Räderwechsel



Mai
bis
August

Klimawartung



September
und
Oktober

Ölwechsel



November
und
Dezember

Fahrwerksvermessung



Dezember

Jahresvignette 2013

**Ein Präsent zu allen Aktionen –
exklusiv für ARBÖ-Mitglieder**

Angebote gültig in
allen ARBÖ-Prüfzentren
in Niederösterreich.

ARBÖ

Auf der sicheren Seite.

©1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe-noe.at